

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Theilnehmer beträgt 12 Sgr. durch die Post bezogen 15 Sgr.

# Kreis-Blatt

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr einge-  
liefert werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

des  
Königlich Preuss. Landraths-Amts Stuhm.

N<sup>o</sup> 33.

Stuhm, Sonnabend, den 19. August.

1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

## Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

N<sup>o</sup> 1. Nachstehend theile ich den Ortsvorständen die Uebersicht der zur Fortschaffung der Lebensmittel, der Fournage und der Bivouaks-Bedürfnisse bei den Feldmanövern der Königl. 2. Division erforderlichen Fuhrn mit dem Auftrage mit, die unten bezeichneten Wagen an den bestimmten Tagen **Morgens 4 Uhr auf dem hiesigen Marktplatz** zu stellen und entweder Selbst oder durch einen zuverlässigen Stellvertreter dem von der Königl. Regierung ernannten Civil-Commissarius, Herrn Domänen-Rentmeister Hippke mit einem Verzeichnisse der eingetroffenen Wagen und deren Gesteller zu übergeben.

Die Wagen müssen mit Leitern, einem Wiesebaum und wenn irgend möglich mit einem Plane zum Schutz gegen etwaige ungünstige Witterung, sowie mit Futter für den ganzen Tag versehen sein.

Erfolgt die Bestellung der qu. Wagen zu der bestimmten Zeit nicht, so werden Fuhrn für jeden Preis auf Kosten der Säumnigen angenommen werden.

Der Civil-Commissarius wird den Vorspann den betreffenden Militair-Verwaltungs-Beamten zur Verteilung an die Truppen gegen Anshändigung der vorgeschriebenen Quittungen übergeben, auf Grund welcher der Vorspann von hier in der gewöhnlichen Weise bei der Kgl. Intendantur liquidirt werden wird.

Stuhm, den 16. August 1865.

### U e b e r s i c h t

der zur Fortschaffung der Lebensmittel, der Fournage u. u. bei den Feldmanövern der Königl. 2. Division erforderlichen Vorspann-Wagen.

N <sup>o</sup>	Ortschaften.	Zwei- spännige Wagen.	N <sup>o</sup>	Ortschaften.	Zwei- spännige Wagen.	N <sup>o</sup>	Ortschaften.	Zwei- spännige Wagen.
<b>Am 26. August c.</b>								
1	Braunsvalde	4 6	3	Braunsvalde	4 8	21	Mirahnen	8 —
2	Conradswalde	— 3	4	Conradswalde	4 3	22	Montken	— 2
3	Grünhagen	3 6	5	Cyguß	— 3	23	Königl. Neudorf	8 2
	Summa	7 15	6	Czerpienten	— 2	24	Ditrow-Brosza	— 1
<b>Am 28. August c.</b>								
1	Conradswalde	3 2	7	Georgensdorf	— 5	25	Ditrow-Lewark	— 1
2	Gorrey	— 2	8	Gorrey	— 3	26	Paleschken	— 2
3	Grünhagen	4 4	9	Grünhagen	3 4	27	Peßlin	6 6
4	Riesling	3 4	10	Gurken	— 2	28	Peterswalde	3 8
5	Wengern	— 2	11	Heinen	— 1	29	Bulkowiz	4 3
	Summa	10 14	12	Hintersee	— 3	30	Sadlufen	10 —
<b>Am 5. September c.</b>								
1	Dorf Barlewiz	3 3	13	Hohendorf	— 3	31	Dorf und Vorm. Straszewo	— 10
2	Vorm. Barlewiz	— 2	14	Hospitalsdorf	2 2	32	Stuhmsdorf	6 6
			15	Kalwe	3 6	33	Gr. Watkowiz	— 2
			16	Riesling	3 3	34	Kl. Watkowiz	— 2
			17	Klezewo	— 3	35	Wengern	— 3
			18	Klezewo	— 3		Summa	72 112
			19	Kollofomp	5 3			
			20	Michorowo	— 2			

N<sup>o</sup> 2. Aus dem diesseitigen Kreise sind während des Jahres 1864 an Beiträgen zum preussischen Provinzial-Blinden-Institute zu Königsberg eingegangen: 1. freisändischer Zuschuß 20 Thlr., 2. von der Stadt Stuhm 1 Thlr., 3. von dem Hofbesitzer Görzen in Montauerweide 2 Thlr., 4. von dem Schiedsmann Hofbesitzer Eck in Kl. Schardan 2 Thlr., in Summa 25 Thlr.

Stuhm, den 15. August 1865.

**N. 3.** Am 16. August hat sich in Lautensee ein Hund gezeigt und andere Hunde gebissen. — Sämmtliche Hunde in Lautensee und den im halbmeiligen Umkreise belegenen Ortschaften sind während der nächsten 6 Wochen an die Kette zu legen oder fest einzusperrern, sorgfältig zu beobachten und bei Anzeichen der Tollwuth sofort zu tödten und vorschriftsmäßig zu verscharren.

Stuhm, den 18. August 1865.

**N. 4.** Der Knecht Johann Wittkowski, dessen Signalement unten folgt, ist der am 5. d. Mts. übergebenen Reiseroute nicht gefolgt und von Kraustuden in Elbing nicht eingetroffen.

Derjenige Ortsvorstand, in dessen Bezirk sich Wittkowski aufhalten sollte, wolle denselben festnehmen und hierher einliefern lassen.

Stuhm, den 17. August 1865.

Signalement: Geburtsort Neumark (Kreis Stuhm), Alter 25 Jahre, Religion katholisch, Größe 5' 2", Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart blond, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Statur mittel.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Von den Ortschaften Czerpienten, Dt. Damerau, Riesling, Vorm. Reh Hof, Dorf Straszewo, Gr. Warkowitz und Wilhelmsheide fehlen noch die Nachweisungen von den dort augenblicklich vorhandenen Hunden (sfr. die Kreisblatts-Verfügung vom 27. Juli c., Kreisblatt N. 30). Gehen die qu. Nachweisungen nicht binnen 3 Tagen hier ein, so erfolgt kostenpflichtige Abholung.

Stuhm, den 18. August 1865.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Ein schwarz wollenes großes Damentuch, mit lila Spiegel und Borte, einer in schwarz, lila und weiß eingewebten Blume auf einer Ecke, schwarz und lila gemischtem Franzenbesatz, ca. 5 Thlr. werth, ist als muthmaßlich gestohlen bei dem Eigenthümer Rosenhagen in Lindenwald in Beschlag genommen worden und wird hier sub N. 98 der Pfandkammerliste affervirt. — Der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, sich hier zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen.

Marienburg, den 11. August 1865.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abth.

Zum Verkauf von ca. 20 Klaftern Kiefern-Kloben und Knüppel aus dem Belauf Werder und ca. 20 Klafter Kiefern-Kloben und Knüppel aus dem Belauf Bönhof habe ich einen Termin auf

**Wittwoch, den 23. August c., Vormittags 10 Uhr,**

im Krüge zu Hammerkrug anberaunt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. — Der Termin wird um 12 Uhr Vormittags geschlossen.

Reh Hof, den 14. August 1865.

Der Oberförster.

### Privat-Anzeigen.

Der Verein von Landwirthen für Stuhm und Umgegend versammelt sich

**Freitag, den 25. August c., Abends 6 Uhr,**

bei B. Müller in Stuhm.

Tagesordnung: Wahl der Preisrichter zu dem am 5. September c. stattfindenden Schaafeste.

Die näher nach Stuhm wohnenden Herren Besitzer können die Anmeldungen über auszustellende Gegenstände statt nach Christburg, an den Kreissekretair Knopmuss in Stuhm gelangen lassen.

**Dienstag, den 29. August c., Nachmittags 2 Uhr,** Versammlung des Fest-Comité in Altmark.

### Bekanntmachung.

Der heutige Termin zur Ermittlung eines Unternehmers für den Bau einer Kreis-Chaussee von Mohrunen nach Maldeuten hat nicht das erwünschte Resultat gehabt, weshalb im Termine

**Freitag, den 25. August c., von 10 Uhr Vormittags ab bis 2 Uhr Nachmittags,** im Gasthause zu Maldeuten einzelne Titel des Anschlages und auch nochmals der ganze Bau im Wege der Minus-Vicitation an Unternehmer vergeben werden sollen.

Bau-Anschlag und Kontrakt-Bedingungen können im Termine selbst und vorher beim Königl. Landraths-Amte hierselbst eingesehen werden.

Vicitanten, welche der Chaussee-Bau-Commission nicht bekannt sind, haben sich über ihre Vermögenslage auszuweisen.

Mohrunen, den 12. August 1865.

**Der Vorsitzende der Kreis-Chaussee-Bau-Commission,**  
Landrath v. Spies.

# Holzverkauf in Elbing.

- Rundhölzer**, kiefern, vorzüglicher und ordinaurer Qualität in Längen von 40 bis 70', 12 bis 30" stark, worunter schöne Masten, Mühlenwellen und Ruthen;
- Balken**, kiefern, vorzüglicher und ordinaurer Qualität in Längen von 20 bis 35', 12/12 bis 24/24" stark;
- Balken**, tannen, 30 bis 44' lang, 8/8 bis 16/16" stark, sowie 8/10", ganz besonders zu Balken geeignet;
- Mauerlatten**, kiefern, beste, mittel und ordinaire Qualität, in Längen von 32 bis 44', 6/6", 7/7", 8/8", 9/9", 10/10", sowie 5/7", 6/8", 7/9" stark, vollkantig gearbeitet;
- Bohlen**, kiefern, zu Schurz- und besonders Mühlenwerken, 12 bis 30" breit, in beliebigen Längen und Stärken, ganz trocken;
- Dielen**, beste zu Fußböden und Tischlerarbeiten, ordinaire zu gewöhnlichen Bauzwecken, in allen Längen und Stärken stets trocken vorrätzig;
- empfehlt billigst

**D. Wieler,**

Holzhandler und Dampfschneidemühlenbesitzer.

\* Alle Aufträge werden schleunigst ausgeführt.

**Dr. Borchardt's** arom.-medic. Kräuterseife in Päckchen zu 6 Sgr., sowie **Dr. Suin de Bouterlard's** arom. Zahnpasta in Päckchen zu 6 u. 12 Sgr., sind in bekannter Güte und Trefflichkeit unverändert für Stuhm nur allein ächt zu haben bei **S. Werner** und für Chirsbürg bei **S. G. Pasternack**.

Den geehrten Bewohnern des Stuhmer Kreises muß ich bekannt machen, daß ich mein Amt als Spezial-Direktor-Stellvertreter niedergelegt habe, weil ich aus der Marienwerdener Mobilien-Versicherung ausgeschieden bin.

Nicolaiken, den 12. August 1865.

v. Kalkstein.

## ➡ A u k t i o n. ⚡

Am Dienstag, den 31. August c., von Morgens 9 Uhr ab, sollen mehrere zum Nachlasse des verstorbenen Pfarrers Schulz zu Schönwiese gehörigen Möbel, todtes und lebendes Inventarium und verschiedene Wirthschafts-Geräthe im Pfarrhause zu Schönwiese gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

➡ Mein Tuch- und Buckskin-Lager ist durch Eingang neuer Herbst- und Winterstoffe bereits aufs Beste fortirt.

Indem ich dasselbe hiermit bestens empfehle, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß Bestellungen auf fertige Anzüge für Herren und Kinder, modern und gut gearbeitet, auf das Schnelligste ausgeführt werden.

**Adolf Hooek**, Marienburg.

**Strickwolle** in couleurt, schwarz und weiß empfehle ich in großer Auswahl.

**A. Jankowski** in Stuhm.



Ein adeliges Gut von 4 Hufen culm., in höchster Cultur, in einer schönen Gegend gelegen, mit mehr als vollständigem Inventarium und 5 Hufen Pachtland (Pachtzeit 50 bis 60 Jahre), ist für den Preis von 24,000 Thlr. bei 12,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch

**H. Kayser** in Stuhm.

## ➡ Mäntelchen und Beduinen ➡

werden, um schleunigst damit zu räumen, für die Hälfte des eigentlichen Werthes verkauft bei

Marienburg, den 9. August 1865.

**Adolf Hooek**. (Hohe Lauben № 14.)

In der Nacht vom 12. zum 13. d. Mts. ist mir eine gelbe Stute, 10 Jahre alt, 4' 10" groß, mit Bläß, von der Weide abhanden gekommen. — Denjenigen, der das qu. Pferd aufgefangen haben sollte, bitte ich, es mir anzuzeigen. Vor dem Ankaufe warne ich.

Stuhmerfelde, den 27. Juli 1865.

**Kuczinski**.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften allseitig anerkannte **R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur**, bereitet von dem Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstr. 19, ist nur **allein echt** zu beziehen bei:

**J. Werner in Stuhm.**

**J. Warkentin in Lichtfelde. Ad. Derzewski in Christburg.**

### **L. W. Egers — Fenchel-Honig-Extract,**

aus der Fabrik von **L. W. Egers** in Breslau, Messergasse 17, „zum Bienenstock“, erkenntlich an des Erfinders Siegel, Etiquette nebst Facsimile. Allein ächtes und bewährtes Heilmittel gegen Hals-, Brust-, Hämorrhoidal- und Unterleibs-Leiden, am Schnellsten wirksam bei Katarrh, Husten, Heiserkeit etc., erregt zugleich Appetit und bewirkt in größeren Gaben Leibesöffnung.

Alleinverkauf bei:

**J. Werner in Stuhm.**

**Ad. Derzewski in Christburg. J. Warkentin in Lichtfelde.**

### **LIVERPOOL und LONDON,**

#### **Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Segründet 1836 durch Parlamentsakte, concessionirt für Königsberg und Memel im Jahre 1854 und für den ganzen preussischen Staat im Jahre 1863.

Die Gesellschaft nimmt vor preussischen Gerichtshöfen als Beklagte Recht und unterwirft sich auch in ihrem Domicil Liverpool der Vollstreckung rechtskräftig gewordener Erkenntnisse preussischer Gerichtshöfe bereitwilligst und ohne weitere Einrede.

Die Haftbarkeit der Aktionaire ist solidarisch und unbeschränkt:

**Grundkapital: 13½ Millionen Thlr., Reserven ult. 1863 Thlr. 9,282,460, Einnahmen pr. 1860 Thlr. 5,031,855.**

Versicherungs-Bestand vom 31. December 1863.

Feuerversicherungen Thlr. 619,982,046, Lebensversicherungen Thlr. 30,638,324, Leibrenten, jährlich zahlbar Thlr. 179,960, Dividende pr. 1863 40%.

**A. Feuerversicherung.** Die Gesellschaft versichert bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art, auch Gebäude rentepflichtiger Grundstücke, zu angemessenen und festen Prämien.

**B. Lebensversicherung.** Die Gesellschaft schließt Versicherungs-Verträge auf den Lebens- und auf den Todesfall, Kinder- und Alters-Versorgungen, sowie Leibrenten gegen billige und feste Prämien unter zuvorkommender Berücksichtigung der Wünsche der Antragssteller.

Die Solidität der Gesellschaft und ihre Coulanz in Schadensfällen ist aus ihrem zehnjährigen Geschäftsbetriebe in Königsberg und Memel bekannt.

Die Annahme von Versicherungsanträgen und die Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erfolgt im Bureau der General-Agentur und bei den sämtlichen Herren Haupt- und Spezial-Agenten in der Provinz.

**Die General-Agentur in Memel. A. Strauss.**

Nachdem ich eine Agentur der Liverpool und London übernommen, halte ich mich, auf Vorstehendes Bezugnehmend, zur Vermittelung von **Feuer- und Lebens-Versicherungen** aller Art unter **lohnlichsten** Bedingungen zu **billigen und festen Prämien** bestens empfohlen und verabreiche ausführliche Prospekte gratis.

Nicolaiken, den 12. August 1865.

**Th. v. Kalkstein,**

Agent der **Liverpool & London, Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Einem jungen Manne, der Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen, weise ich eine Stelle nach.

**Adolf Hock, Marienburg.**

Cleven, welche die Wirthschaft erlernen wollen, finden eine Stelle bei

**Kolczynski in Schönwiese.**

Einmachgläser und Fruchtflaschen von grünem Glase sind vorrätbig bei **J. Werner.**